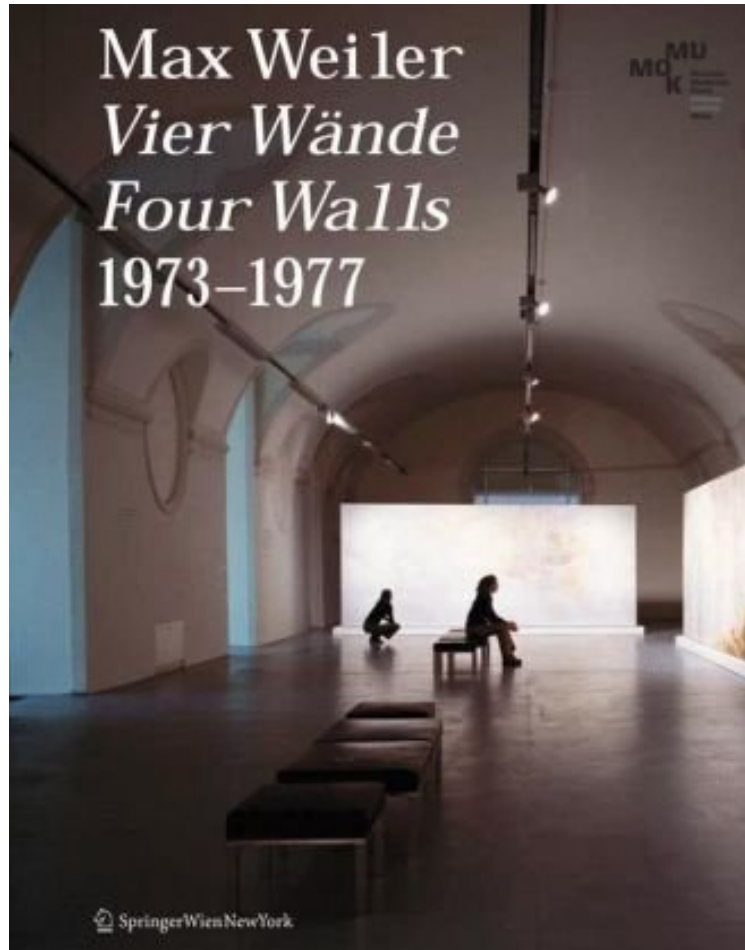


## Max Weiler 19102001. Vier Wnde / Four Walls 19731977

Von Springer

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1418220 in BcherVerffentlicht am: 2008-03-06Abmessungen: .70 x 8.86b x 11.06l, 2.00 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe111 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Springer : Max Weiler 19102001. Vier Wnde / Four Walls 19731977** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Max Weiler 19102001. Vier Wnde / Four Walls 19731977:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nur nicht zuviel die Wnde herzeigen...Von PetManHabe damals im muqua die vier Wnde gesehen und war ganz begeistert von der Kraft und Monumentalitt aber auch einer tollen meditativen Qualitt, die diese Leinwnde fr den Wahrnehmenden bereit halten.Folgerichtig habe ich jetzt gleich "blind" diesen Bildband zu diesen ja wirklich legendren Wnden geordert, um die Bilder wiederum ausgiebigst und jede Leinwand fr sich gut kommentiert betrachten zu knnen.Diese Erwartung wird durchaus enttuscht: Der Band beschftigt sich vor allem via Texten mit den vier Wnden. Die kompletten Ansichten - in einer zugegeben guten, herausklappbaren Reproduktion - der vier Wnde gibts genau einmal pro Wand auf diesen immerhin 112 Seiten. Auf gezhlten 18 Seiten kann man auch noch grotteils schlecht belichtete Ausstellungsimpresionen von 2004 mitschauen. Da htte die Hlfte in besserer Qualitt gengt und statt dessen wre

beispielsweise schon, eine Zusammenschau aller vier Wände auf einer ausklappbaren Buchdoppelseite oder aber auch liebevoller aufbereitete Detailansichten der vier Wände vorzufinden. Fazit: Wer ein paar nette (entstehungsgeschichtliche, den ästhetischen Wert, den formalen Typ der Darstellung(en) u.a.m. betrachtende) Essays zu diesem Opus Magnum von Max Weiler lesen möchte, ist hier gut bedient. Wer auch noch ausreichend diese vier Wände betrachten bzw. auf sich wirken lassen möchte wird sprichlich versorgt. Nimmt man die Veröffentlichung als beschreibenden Weg, sich den vier Wänden zu nähern, kann man sicher fünf Sterne geben. Von einem Bildband kann man hier eher nicht sprechen, da kann man wohl nur einen Punkt geben, gibt als Mittelwert drei Sterne. Tipp: Sollte sich wieder einmal die Gelegenheit ergeben, dass sich die Republik Österreich aufrafft, alle vier "Landschaften" miteinander zu zeigen (den Raum im Museumsquartier habe ich damals sehr schön passend gefunden) - unbedingt (auch von weit her) hinfahren und die eine oder andere Stunde bei diesen vier Wänden zwecks andächtiger Versenkung verbringen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Seelenräume von Karin Wimmerer für mich sind diese Bilder Seelenräume, da tut sich sehr viel, wenn man sie meditativ betrachtet. Wenn man einen Bezug zu den Bergen, zur Natur hat, dann versteht man was Max Weiler mit diesen Bildern ausdrückt!

Produktbeschreibung neu, noch eingeschweißt, allerdings Titel Max Weiler 1910-2001 Vier Wände - Four Walls, zum Werk des Malers Max Weiler, österreichischer Maler

Kurzbeschreibung "Max Weilers "4 Wände" bilden einen Bilderzyklus, der in Format und Thema im Vergleich zur zeitgenössischen Kunstproduktion um die Mitte der 1970er Jahre außergewöhnlich ist. Weder der Typus "Landschaft", noch die Idee einer in sich geschlossenen Bilderreihe, noch die erheblichen Dimensionen der vier Leinwände entsprechen dem Kunst-Mainstream ihrer Zeit. Nur zwei Mal wurden die Bilder ausgestellt: Erstmals 1978 in der Wiener Akademie und 1979 im Klagenfurter Künstlerhaus, letztmals 2004 im Wiener Museumsquartier ..." (aus dem Essay von Matthias Boeckl). Die Dokumentation der Ausstellung mit einem großzügig bebilderten Essay von M. Boeckl. Synopsis Max Weilers Vier Wände bilden einen Bilderzyklus, der in Format und Thema im Vergleich zur zeitgenössischen Kunstproduktion um die Mitte der 1970er Jahre durchaus außergewöhnlich ist. Weder der Typus "Landschaft", noch die Idee einer in sich geschlossenen Bilderreihe, noch die erheblichen Dimensionen der vier Leinwände (sie messen jeweils 256 x 608 cm) entsprechen dem Kunst-Mainstream ihrer Zeit. Nur zwei Mal wurden die Bilder ausgestellt: Erstmals 1978 in der Weiler-Ausstellung "Wie die Natur" in der Wiener Akademie und 1979 im Klagenfurter Künstlerhaus, letztmals 2004 im Wiener Museumsquartier in einer von Edelbert Kob kuratierten und vom Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien organisierten Ausstellung des Zyklus." (aus dem Essay von Matthias Boeckl). Das Buch dokumentiert diese Ausstellung, der großzügig bebilderte Essay von Matthias Boeckl ermöglicht eine Gesamtschau im Kontext der Kunstgeschichte. Über den Autor und weitere Mitwirkende Der Sammlungsbogen des Museums für moderne Kunst, Stiftung Ludwig Wien spannt sich von 1900 bis 1960 und beinhaltet die wesentlichsten Richtungen und Künstler der heroischen Jahre der Moderne. Es ist eines der profiliertesten Museen für die Kunst der Moderne in Österreich.